

Liebe Mandantinnen und Mandanten,

die Wahl des US-Präsidenten und natürlich auch der Bruch der Regierungskoalition in Deutschland wird uns vor neue Herausforderungen stellen. Aber es ist auch möglich, dass nun endlich Europa enger zusammenrückt und eine neue deutsche Regierung die strukturellen Probleme angeht. Einige gute Hinweise hat der aktuelle Bericht der Wirtschaftsweisen geliefert. Wollen wir hoffen, dass sich politische Kräfte finden, diese strukturpolitische Wende einzuleiten.

Was ist passiert?

Die US-Wahlen sind vorbei und die Aktienmärkte atmen auf. Nachdem sich in der Wahlnacht rasch abzeichnete wer künftiger US-Präsident wird, erreichten die Aktienmärkte in den USA nach kurzer Zeit neue Höchststände. In Europa ist das Stimmungsbild uneinheitlich. Mit Vorsicht und Sorge wird das Wahlergebnis aufgenommen. Der Euro STOXX 50 konnte im vergangenen Monat keine neuen Impulse setzen. Der DAX hingegen schloss bei leichten Schwankungen den November mit einer positiven Wertentwicklung von 2,88 % ab.

Wachstumsprobleme in der Eurozone

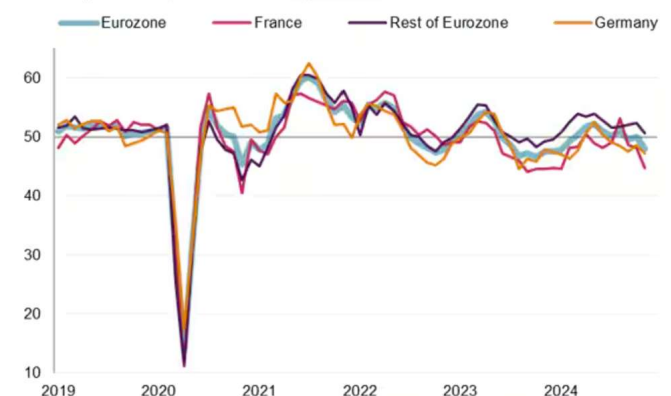
Die Wirtschaftslage in Europa hat sich weiter verschlechtert. Dies lässt sich aus den PMI-Umfragedaten (Einkaufmanagerindex) für November ablesen. Der PMI-Wert ist von 50,0 auf 48,1 gefallen. Neben dem bereits anfälligen verarbeitenden Gewerbe breitet sich die angespannte Stimmung nun auch auf den Dienstleistungssektor aus. Grund sind die schwächer werdende Nachfrage, die Sorge vor US-Zöllen und die politische Unsicherheit in vielen europäischen Ländern. Vor allem Deutschland und Frankreich zeigen sich auffällig und erreichen nun den fünften bzw. dritten Abschwung in Folge. Alles deutet auf einen Rückgang des BIP im vierten Quartal hin. Allein für Deutschland wird ein Rückgang von 0,3 % erwartet.

Die Märkte im November

Märkte	Entwicklung November 2024	Entwicklung 2024
DAX	2,88%	17,16%
Euro STOXX 50	-0,48%	6,42%
DOW JONES USA	7,54%	19,16%
S&P 500 USA	5,73%	26,47%
MSCI World	4,76%	21,76%
MSCI Emerging Markets	-4,31%	5,36%
Nikkei 225 Japan	-2,23%	14,18%

Quelle: Infront, eigene Berechnung

PMI output index, manufacturing & services



Data compiled November 22, 2024.
PMI (Purchasing Managers' Index) based on 50 = no change on prior month, covers goods and services.
Source: S&P Global PMI, S&P Global Market Intelligence, HCOB.

Quelle: S&P Global

Der deutschen Wirtschaft fehlt es an Kraft

Das wichtigste Stimmungsbarometer – der ifo-Geschäftsklimaindex – fällt im November von 86,5 Punkte auf 85,7 Punkte. Die Entwicklung war aufgrund der wirtschaftspolitischen Unsicherheiten, der Sorgen vor US-Zöllen und der politischen Unsicherheit - nicht nur in Deutschland - wenig überraschend. Insbesondere Deutschland würde durch die Rückkehr des Protektionismus in den USA stark belastet werden. Das Geschäftsklima hat sich vor allem

im Dienstleistungsbereich und Baugewerbe eingetrübt. Der Einzelhandel konnte seine Umsätze überraschend deutlich steigern. Dies macht Hoffnung, dass der private Konsum anspringen könnte und unterstützend für die Wirtschaft wirkt. Für die EZB rücken nun vielmehr die politischen Unwägbarkeiten und Konjunkturrisiken in den Fokus. Inwiefern und in welcher Größenordnung die EZB die Zinsen im Dezember senken wird, darf mit Spannung erwartet werden.

In eigener Sache

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Marktbericht Herrn Marius Müller vorzustellen. Herr Müller ist seit Oktober 2024 Teil unseres Teams und bringt umfassende Erfahrung in den Bereichen Vermögensanlage und Vermögensverwaltung mit. Als ausgebildeter Bankkaufmann und Absolvent eines Studiums im Bereich Bank-



und Versicherungswirtschaft verfügt Herr Müller über eine fundierte Qualifikation für die Betreuung anspruchsvoller Mandanten. Zuvor war er mehr als zehn Jahre bei der Landessparkasse zu Oldenburg erfolgreich tätig, wo er sich auf die Beratung vermögender Individualkunden spezialisiert hat. Seine Expertise und praxisnahe Sichtweise machen ihn zu einer wertvollen Bereicherung für unser Team und für unsere Mandanten. Er wird in der Nordtreuhand in der Mandantenbetreuung und im Produktmanagement eingesetzt.

Ausblick

Wollen wir hoffen, dass der Dezember uns allen etwas Ruhe gönnt. Es bleibt in jedem Fall für uns alle eine herausfordernde Zeit. Umso mehr wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit.

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde von der Nordtreuhand GmbH als unverbindliche Marketingmitteilung erstellt und richtet sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger. Alle darin enthaltenen Informationen, Analysen, Bewertungen, Annahmen, Beurteilungen, Ansichten und Einschätzungen beruhen auf uns vertrauenswürdig erscheinenden Quellen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Aktualität sämtlicher Angaben kann dennoch keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Nordtreuhand GmbH übernimmt keine Verpflichtung, auf geänderte Sachverhalte hinzuweisen sowie die Mitteilung zu aktualisieren. Soweit rechtliche oder steuerliche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen, die eine Einschätzung der Nordtreuhand GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung wiedergeben. Diese können die individuelle Beurteilung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt nicht ersetzen. Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, sondern dient lediglich der Information. Sie alleine stellt auch keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Durch Ausgabe oder Entgegennahme kommt kein Auskunfts- oder Beratungsvertrag zwischen dem Empfänger und der Nordtreuhand GmbH zustande. Gemachte Indikationen sind von den Marktgegebenheiten abhängig und somit als unverbindlich zu verstehen. Frühere Entwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung. Für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Verwendung oder Verteilung dieser Mitteilung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Nordtreuhand GmbH keine Haftung.